

## 5 SICHERHEIT

### 5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst benutzen! Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen lassen!

Es ist generell untersagt, sicherheitstechnische Ausrüstungen der Maschine zu ändern oder unwirksam zu machen!

Die Metalltrennsäge MKS 355 ist ausschließlich zum Trennen von Rohren, Flach- und Rundmaterial aus Stahl, Aluminium und NE-Metallen bestimmt.

Für eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung und daraus resultierende Sachschäden oder Verletzungen übernimmt HOLZMANN-MASCHINEN keine Verantwortung oder Garantieleistung.

#### 5.1.1 Arbeitsbedingungen

Die Maschine ist für die Arbeit unter folgenden Bedingungen bestimmt:

Feuchtigkeit	max. 90%
Temperatur	von +1°C bis +40°C

Die Maschine ist nicht für den Betrieb im Freien bestimmt.

Die Maschine ist nicht für den Betrieb unter explosionsgefährlichen Bedingungen bestimmt.

### 5.2 Abmessungen der Werkstücke

Die Größe der Werkstücke (bei 90°-Einstellung) darf 90x150mm nicht überschreiten!

### 5.3 Unzulässige Verwendung

- Der Betrieb der Maschine unter Bedingungen außerhalb der in dieser Anleitung angegebenen Grenzen ist nicht zulässig.
- Der Betrieb der Maschine ohne die vorgesehenen Schutzvorrichtungen ist unzulässig;
- die Demontage oder das Ausschalten der Schutzvorrichtungen ist untersagt.
- Unzulässig ist der Betrieb der Maschine mit Werkstoffen, die nicht ausdrücklich in diesem Handbuch angeführt werden.
- Unzulässig ist die Bearbeitung von Werkstoffen mit Abmessungen außerhalb der in diesem Handbuch genannten Grenzen.
- Unzulässig ist der Gebrauch von Werkzeugen, die nicht der Norm EN847-1 entsprechen und die nicht für den Spindeldurchmesser bestimmt sind.
- Etwaige Änderungen in der Konstruktion der Maschine sind unzulässig.
- Der Betrieb der Maschine auf eine Art und Weise bzw. zu Zwecken, die den Anweisungen dieser Bedienungsanleitung nicht zu 100% entspricht, ist untersagt.

**Für eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung und daraus resultierende Sachschäden oder Verletzungen übernimmt HOLZMANN-MASCHINEN keine Verantwortung oder Garantieleistung.**

## 5.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

Warnschilder und/oder Aufkleber an der Maschine, die unleserlich sind oder entfernt wurden, sind umgehend zu erneuern!

Zur Vermeidung von Fehlfunktionen, Schäden und gesundheitlichen Beeinträchtigungen sind folgende Hinweise **UNBEDINGT** zu beachten:



**Arbeitsbereich und Boden rund um die Maschine sauber und frei von Öl, Fett und Materialresten halten!**

**Für eine ausreichende Beleuchtung im Arbeitsbereich der Maschine sorgen!**

**Die Maschine nicht im Freien verwenden!**

**Bei Müdigkeit, Unkonzentriertheit bzw. unter Einfluss von Medikamenten, Alkohol oder Drogen ist das Arbeiten an der Maschine verboten!**



**Die MKS 355 darf nur vom eingeschulten Fachpersonal bedient werden. Unbefugte, insbesondere Kinder, und nicht eingeschulte Personen sind von der laufenden Maschine fern zu halten!**



**Wenn Sie an der Maschine arbeiten, tragen Sie keinen lockeren Schmuck, weite Kleidung, Krawatten oder langes, offenes Haar. Lose Objekte können sich im Schleifband verfangen und zu Verletzungen führen!**



**Bei Arbeiten an der Maschine geeignete Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz, ...) tragen!**



**Die laufende Maschine darf nie unbeaufsichtigt sein! Vor dem Verlassen des Arbeitsbereiches die Maschine ausschalten und warten, bis das Sägeblatt still steht!**



**Vor Wartungsarbeiten oder Einstellarbeiten ist die Maschine von der Spannungsversorgung zu trennen!  
Verwenden Sie das Netzkabel nie zum Transport oder zur Manipulation der Maschine!**

<b>HINWEIS</b>		
  	<b>Verhalten im Notfall</b>	
	Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 griffbereit vorhanden sein. Leiten Sie die der Verletzung entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein. Wenn Sie Hilfe anfordern, machen Sie folgende Angaben:	
	1. Ort des Unfalls	2. Art des Unfalls
	3. Zahl der Verletzten	4. Art der Verletzungen

**1. Am Gerät befinden sich nur wenige von Ihnen zu wartenden Komponenten. Es ist nicht notwendig, die Maschine zu demontieren. Reparaturen nur durch den Fachmann durchführen lassen!**

**2. Zubehör:**  
**Verwenden Sie nur von HOLZMANN empfohlenes Zubehör!**

**3. Wenden Sie sich bei Fragen und Problemen an unsere Kundenbetreuung.**

In der Konstruktion der Maschine sind folgende Schutzvorrichtungen vorgesehen:

- Schutzabdeckung für das Sägeblatt
- Funkenschutz

## 5.5 Restrisiken

Auch bei Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind folgende Restrisiken zu beachten:

- Verletzungsgefahr für die Hände/Finger durch das rotierende Kreissägeblatt.
- Verletzungsgefahr durch Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.
- Verletzungsgefahr durch Bruch bzw. Herausschleudern des Kreissägeblattes bzw. Kreissägeblattteile, sowie bei falscher Drehrichtung.
- Gehörschäden, sofern keine Vorkehrungen seitens des Benutzers für Gehörschutz getroffen wurden.
- Verletzungsgefahr durch Rückschlag des Schnittgutes, Herausschleudern des Schnittgutes bzw. Teile davon.
- Verletzungsgefahr für das Auge durch herumfliegende Teile, auch mit Schutzbrille.

Diese Risiken können minimiert werden, wenn alle Sicherheitsbestimmungen angewendet werden, die Maschine ordentlich gewartet und gepflegt wird und die Maschine bestimmungsgemäß und von entsprechend geschultem Fachpersonal bedient wird. Trotz aller Sicherheitsvorrichtungen ist und bleibt ihr gesunder Hausverstand und Ihre entsprechende technische Eignung/Ausbildung zur Bedienung einer Maschine wie der MKS 355 der wichtigste Sicherheitsfaktor.

## 6 MONTAGE

### 6.1 Vorbereitende Tätigkeiten

#### 6.1.1 Lieferumfang

Überprüfen Sie nach Erhalt der Lieferung, ob alle Teile in Ordnung sind. Melden Sie Beschädigungen oder fehlende Teile umgehend Ihrem Händler oder der Spedition. Sichtbare Transportschäden müssen außerdem gemäß den Bestimmungen der Gewährleistung unverzüglich auf dem Lieferschein vermerkt werden, ansonsten gilt die Ware als ordnungsgemäß übernommen.

#### 6.1.2 Der Arbeitsplatz

Wählen Sie einen passenden Platz für die Maschine;  
Beachten Sie dabei die Sicherheitsanforderungen im Kapitel SICHERHEIT sowie die Abmessungen der Maschine in Technische Daten.

Der gewählte Platz muss einen passenden Anschluss an das elektrische Netz gewährleisten.

Man muss außerdem einen Abstand von mindestens 0.8 m um die Maschine rundum sichern.

#### 6.1.3 Vorbereitung der Oberflächen

Beseitigen Sie das Konservierungsmittel, das zum Korrosionsschutz der Teile ohne Anstrich aufgetragen ist. Das kann mit den üblichen Lösungsmitteln geschehen. Dabei keine Nitrolösungsmittel oder ähnliche Mittel und in keinem Fall Wasser verwenden

## HINWEIS

**Der Einsatz von Farbverdünnern, Benzin, aggressiven Chemikalien oder Scheuermitteln führt zu Sachschäden an den Oberflächen!**

Daher gilt: Bei der Reinigung nur milde Reinigungsmittel verwenden

#### 6.1.4 Elektrischer Anschluss



## ACHTUNG

**Bei Arbeiten an einer nicht geerdeten Maschine: Schwere Verletzungen durch Stromschlag im Falle einer Fehlfunktion möglich!**

**Daher gilt:** Maschine muss an einer geerdeten Steckdose betrieben werden.

## 7 BETRIEB

### 7.1 Arbeiten vor der Erstinbetriebnahme

#### 7.1.1 Prüfen der Schraubverbindungen

Überprüfen Sie vor der Erstinbetriebnahme, ob alle Schrauben festgezogen sind und ziehen Sie sie wenn nötig nach.

#### 7.1.2 Prüfen der Schutzhaube

Kontrollieren Sie, ob die Sicherheitsabdeckung in einwandfreiem Zustand ist.



### **! WARNUNG**

Vorsicht vor unabsichtlichem Anlaufen der Maschine! Trennen Sie daher vor jeglichen Umrüstarbeiten die Maschine vom elektrischen Netz!

#### 7.1.3 Einstellung des Gehrungswinkels

- Verwenden Sie dazu einen Innensechskantschlüssel -Inbusschlüssel-
- Lösen Sie die beiden Schrauben an der Backe und drehen Sie sie auf den gewünschten Winkel. Diesen können Sie auf der Skala ablesen.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

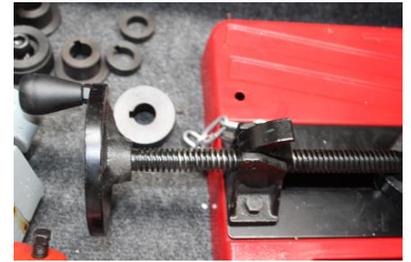


#### 7.1.4 Einspannen des Werkstücks

- Legen Sie das Werkstück vor die Backe.
- Legen Sie den Fixierhebel in die Stellung wie im Bild rechts.
- Dadurch können Sie die Spannbacke durch Schieben vor das Werkstück bewegen.



- Legen Sie nun den Fixierhebel in die Stellung wie im Bild rechts angezeigt.
- Drehen Sie an der Kurbel.
- Dadurch wird das Werkstück zwischen den Backen eingespannt.



### 7.1.5 Sägen

- Drücken Sie den EIN Schaltknopf. Das Kreissägeblatt läuft an.
- Warten Sie bis das Kreissägeblatt auf voller Drehzahl ist.
- Das Sägeblatt nach unten auf das Material drücken und gleichmäßig schnell durchschneiden.
- Das Sägeblatt nach oben ziehen und den EIN Schalter loslassen.



**EIN** Schalter

## HINWEIS

Verwenden Sie beim Schneiden Kühlflüssigkeit!

Ansonsten verringert sich die Lebensdauer des Sägeblattes.

Die verwendete Kühlflüssigkeit wird in einem Behälter aufgefangen. Zum Entleeren dieses Behälters wird die Flügelschraube entfernt. Danach kann die Wanne herausgezogen und entleert werden.



## 8 WARTUNG

### **ACHTUNG**



**Bei Reinigung und Instandhaltung bei angeschlossener Maschine:**



**Sachschaden und schwere Verletzungen durch unbeabsichtigtes Einschalten der Maschine möglich!**

Daher gilt:

Vor Wartungsarbeiten Maschine ausschalten und von der Spannungsversorgung trennen

Die Maschine ist wartungsarm und enthält nur wenig Teile, die der Bediener einer Instandhaltung unterziehen muss.

Störungen oder Defekte, die die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen können, umgehend beseitigen lassen.

Reparaturtätigkeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden!

Die vollständige und gänzliche Reinigung garantiert eine lange Lebensdauer der Maschine und stellt eine Sicherheitsvoraussetzung dar.

Nach jeder Arbeitsschicht muss die Maschine und alle ihre Teile gründlich gereinigt werden, indem die Späne und alle anderen Abfälle beseitigt werden.

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Warn- und Sicherheitshinweise an der Maschine vorhanden und in einwandfrei leserlichem Zustand sind.

Prüfen Sie vor jedem Betrieb den einwandfreien Zustand der Sicherheitseinrichtungen.

Bei Lagerung der Maschine darf diese nicht in einem feuchten Raum aufbewahrt werden und muss gegen den Einfluss von Witterungsbedingungen geschützt werden.

Vor der ersten Inbetriebnahme, sowie nachfolgend alle 100 Arbeitsstunden alle beweglichen Verbindungsteile (falls erforderlich vorher mit einer Bürste von Spänen und Staub reinigen) mit einer dünnen Schicht Schmieröl oder Schmierfett einschmieren.

**Die Beseitigung von Defekten erledigt Ihr Fachhändler.**

**Reparaturtätigkeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden!**

### 8.1 Reinigung

### **HINWEIS**

**Der Einsatz von Lösungsmitteln, aggressiven Chemikalien oder Scheuermitteln führt zu Sachschäden an der Maschine!**

Daher gilt:

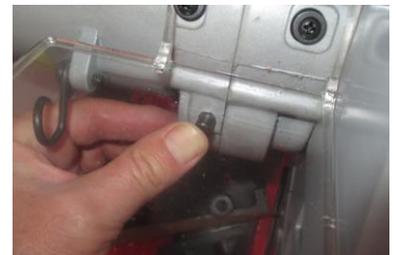
ρ Bei der Reinigung nur Wasser und ggf. milde Reinigungsmittel verwenden

ρ Blanke Flächen der Maschine gegen Korrosion imprägnieren (z.B. mit Rostschutzmittel WD40)

## 8.2 Instandhaltung

### 8.2.1 Wechseln des Kreissägeblattes

- Die Flügelschraube an der Schutzabdeckung aufschrauben.
- Die seitliche Schutzabdeckung zurückklappen.
- Das Sägeblatt drehen bis der Knopf für die Sägeblattsperr (3) eingedrückt werden kann.
- Die Sägeblattschutzabdeckungssperre ziehen und diese auf der anderen Seite nach oben ziehen. -siehe nächstes Bild-
- Die Sägeblattsperr (3) eindrücken und die Schraube mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel - Inbusschlüssel (8mm) gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.



**ACHTUNG:** Schutzhandschuhe benutzen!

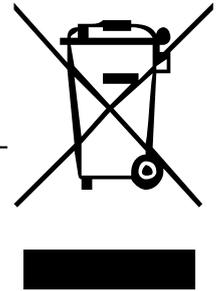
- Den Flansch und das Sägeblatt herausnehmen.

Beim Einbau sind diese Schritte sinngemäß umgekehrt auszuführen. Achten Sie dabei jedoch auf die Laufrichtung des Sägeblattes!



### 8.3 Entsorgung

Entsorgen Sie Ihre Maschine nicht im Restmüll. Kontaktieren Sie Ihre lokalen Behörden für Informationen bzgl. der verfügbaren Entsorgungsmöglichkeiten. Wenn Sie bei Ihrem Fachhändler eine neue Holzbandsäge oder gleichwertiges Gerät kaufen, ist dieser verpflichtet, Ihre alte fachgerecht zu entsorgen.



## 9 FEHLERBEHEBUNG

**Bevor Sie die Arbeit zur Beseitigung von Defekten beginnen, trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung.**

Fehler	mögliche Ursache	Behebung
<b>Maschine startet nicht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschine ist nicht angeschlossen</li> <li>• Sicherung oder Schütz kaputt</li> <li>• Kabel locker</li> <li>• Kabel beschädigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle el. Steckverbindungen überprüfen</li> <li>• Sicherung wechseln, Schütz aktivieren</li> <li>• Kabel prüfen</li> <li>• Kabel erneuern</li> </ul>
<b>Sägeblatt kommt nicht auf Geschwindigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlängerungskabel zu lang</li> <li>• Motor nicht für bestehende Spannung geeignet</li> <li>• schwaches Stromnetz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch auf passendes Verlängerungskabel</li> <li>• siehe Schaltdosenabdeckung für korrekte Verdrahtung</li> <li>• Kontaktieren Sie den Elektro-Fachmann</li> </ul>
<b>Maschine vibriert stark</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steht auf unebenen Boden</li> <li>• Motorbefestigung ist lose</li> <li>• Sägeblatt hat unwucht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neu einrichten</li> <li>• Befestigungsschrauben anziehen</li> <li>• Ursache prüfen – beheben.</li> </ul>